Inhaltsverzeichnis

1 Symbole....8
2 Sicherheitshinweise....8
3 Bestimmungsgemäße Verwendung.... 13
4 Technische Daten....13
5 Geräteelemente.... 14
6 Aufbau/Inbetriebnahme.... 14
7 Transport....16
8 SawStop-AIM-Technologie....16
9 Weitere Einstellungen / Funktionen....19
10 Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug....23
11 Aufbewahrung.... 25
12 Wartung und Pflege.... 25
13 Zubehör.... 26
14 Umwelt.... 26

1 Symbole

Warnung vor allgemeiner Gefahr

Warnung vor Stromschlag

Betriebsanleitung, Sicherheitshinweise lesen!

Gehörschutz tragen!

Atemschutz tragen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schutzbrille tragen!

Aufkleber nicht entfernen!

Drehrichtung der Säge und des Sägeblatts

Holz

Laminat, Mineralwerkstoffe

Aluminium, Kunststoff

Einstellungsmarkierung Winkelrastanschlag in Zubehörgarage

Griffbereich

ST Postionsmarkierung für Kunstoffhalterungen des Schiebetisches

SawStop-AIM-Technologie

Sägeblattdurchmesser

Schnittbreite und Stammblattdicke

Beim Sägen von Schnittbreiten ⩽ 3 mm löst die SawStop-AIM-Technologie aus oder die TKS 80 EBS startet nicht.

Sägeblatt und Patrone dürfen sich nicht berühren!

Elektronik mit regelbarer, konstanter Drehzahl und Temperaturüberwachung

Elektrodynamische Auslaufbremse

CE-Kennzeichnung: Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft.

Nicht in den Hausmüll geben.

Tipp, Hinweis

Handlungsanweisung

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

2.2 Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

1) Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

2) Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- **GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- **Üben Sie bei Längsschnitten die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebeblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- **Arbeiten Sie nicht „freihändig". Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen.** „Freihändig" bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihän-

diges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

- **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägetischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägetischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz- Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

3) Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblatts oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen, oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, ver-**

knotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können. Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

4) Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen am Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtetet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

2.3 Weitere Sicherheitshinweise

-

  Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen: Gehörschutz, Schutzbrille, Staubmaske bei stauberzeugenden Arbeiten und Schutzhandschuhe beim Werkzeugwechsel.
- Fehler am Elektrowerkzeug, einschließlich der trennenden Schutzeinrichtungen oder des Werkzeuges, sind sofort dem Wartungspersonal zu melden. Erst nach Behe-

bung der Fehler darf die Maschine wieder benutzt werden.
- Regelmäßig den Stecker und das Kabel prüfen und diese bei Beschädigung von einer autorisierten Kundendienst-Werkstätte erneuern lassen.
- Es ist verboten eigene Hilfsmittel, wie z.B. Lineale etc. zu verwenden.

2.4 Sicherheitshinweise für das vormontierte Sägeblatt

Verwendung
- Die auf dem Sägeblatt abgegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden, bzw. der Drehzahlbereich muss eingehalten werden.
- Das vormontierte Sägeblatt ist ausschließlich zur Verwendung in Kreissägen bestimmt.
- Beim Aus- und Einpacken des Werkzeugs sowie beim Hantieren (z.B. Einbau in die Maschine) mit äußerster Sorgfalt vorgehen. Verletzungsgefahr durch die sehr scharfen Schneiden!
- Beim Hantieren mit dem Werkzeug wird durch das Tragen von Schutzhandschuhen die Griffsicherheit am Werkzeug verbessert und das Verletzungsrisiko weiter gemindert.
- Kreissägeblätter, deren Körper gerissen sind, müssen ausgewechselt werden. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
- Kreissägeblätter in Verbundausführung (eingelötete Sägezähne), deren Sägezahndicke kleiner als 1 mm sind, dürfen nicht mehr benutzt werden.
- **WARNUNG!** Werkzeuge mit sichtbaren Rissen, mit stumpfen oder beschädigten Schneiden dürfen nicht verwendet werden.

Montage und Befestigung
- Werkzeuge müssen so aufgespannt sein, dass sie sich beim Betreiben nicht lösen.
- Bei der Montage der Werkzeuge muss sichergestellt werden, dass das Aufspannen auf der Werkzeugnabe oder der Spannfläche des Werkzeuges erfolgt, und dass die Schneiden nicht mit anderen Bauteilen in Berührung kommen.
- Ein Verlängern des Schlüssels oder das Festziehen mithilfe von Hammerschlägen ist nicht zulässig.
- Die Spannflächen müssen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser gereinigt werden.
- Spannschrauben müssen nach den Anleitungen des Herstellers angezogen werden.
- Zum Einstellen des Bohrungsdurchmessers von Kreissägeblättern an den Spindeldurchmesser der Maschine dürfen nur fest eingebrachte Ringe, z.B.: eingepresste oder durch Haftverbindung gehaltene Ringe, verwendet werden. Die Verwendung loser Ringe ist nicht zulässig.

Wartung und Pflege
- Reparaturen und Schleifarbeiten dürfen nur von Festool-Kundendienstwerkstätten oder von Sachkundigen ausgeführt werden.
- Die Konstruktion des Werkzeuges darf nicht verändert werden.
- Werkzeug regelmäßig entharzen und reinigen (Reinigungsmittel mit pH-Wert zwischen 4,5 bis 8).
- Stumpfe Schneiden können an der Spanfläche bis zu einer minimalen Schneidendicke von 1 mm nachgeschliffen werden.
- Transport des Werkzeugs nur in einer geeigneten Verpackung - Verletzungsgefahr!

2.5 Aluminiumbearbeitung

Bei der Bearbeitung von Aluminium sind aus Sicherheitsgründen folgende Maßnahmen einzuhalten:
- Vorschalten eines Fehlerstrom- (FI-, PRCD-) Schutzschalters.
- Elektrowerkzeug an ein geeignetes Absauggerät anschließen.
- Elektrowerkzeug regelmäßig von Staubablagerungen im Motorgehäuse reinigen.
- Verwenden Sie ein Aluminium-Sägeblatt.

Schutzbrille tragen!

2.6 Restrisiken

Trotz Einhaltung aller relevanter Bauvorschriften können beim Betreiben der Maschine noch Gefahren entstehen, z.B. durch:
- Berühren von sich drehenden Teilen von der Seite: Sägeblatt, Spannflansch, Flansch-Schraube,
- Berühren spannungsführender Teile bei geöffnetem Gehäuse und nicht gezogenem Netzstecker,
- Wegfliegen von Werkstückteilen,

- Wegfliegen von Werkzeugteilen bei beschädigten Werkzeugen,
- Geräuschemission,
- Staubemission.

2.7 Emissionswerte

Die nach EN 62841 ermittelten Werte betragen typischerweise:

Schalldruckpegel	L_{PA} = 87 dB(A)
Schallleistungspegel	L_{WA} = 102 dB(A)
Unsicherheit	K = 3 dB

VORSICHT

Beim Arbeiten eintretender Schall
Schädigung des Gehörs

► Gehörschutz benutzen.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte
- sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden,
- können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

VORSICHT

Emissionswerte können von den angegebenen Werten abweichen. Dies hängt ab von der Verwendung des Werkzeugs und der Art des bearbeiteten Werkstücks.

► Die tatsächliche Belastung während des gesamten Betriebszyklus muss beurteilt werden.
► Abhängig von der tatsächlichen Belastung müssen geeignete Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festgelegt werden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die TKS 80 EBS ist als transportables Elektrowerkzeug bestimmungsgemäß vorgesehen zum Sägen von Holz, laminierten Holzplatten, NE-Metallen (Nichteisenmetalle) und Kunststoff.

ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus

► Beim Sägen von NE-Metallen (Nichteisenmetalle), nassen, statisch aufgeladenen oder leitfähigen Materialien SawStop-AIM-Technologie deaktivieren (Bypass-Modus).

Dieses Elektrowerkzeug darf ausschließlich von Fachkräften oder unterwiesenen Personen verwendet werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch haftet der Benutzer.

3.1 Sägeblätter

Nur Festool Sägeblätter verwenden, die für die Verwendung mit diesem Elektrowerkzeug vorgesehen sind.
- Sägeblattabmessungen 254 x 30 x 2,4 mm
- Schnittbreite > 2,2 mm (entspricht Zahnbreite)
- Aufnahmebohrung Ø 30 mm
- Stammblattdicke < 1,8 mm
- Sägeblatt mit Spanwinkel ⩾ 15°
- geeignet für Drehzahlen ab 3500 min^{-1}

Festool Sägeblätter entsprechen der EN 847-1.

Nur Werkstoffe sägen, für welche das jeweilige Sägeblatt bestimmungsgemäß vorgesehen ist.

Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) und Nutsägeblätter dürfen nicht verwendet werden.

3.2 Patronen

Nur Festool Patronen verwenden, die für die Verwendung mit diesem Elektrowerkzeug vorgesehen sind.

4 Technische Daten

Tischkreissäge		TKS 80 EBS
Leistung		
TKS 80 EBS 220 - 240 V	EU (ohne DK), GB	2200 W
TKS 80 EBS 230 V	CH, ZA	1900 W
TKS 80 EBS 230 V	DK, AUS	2000 W
Drehzahl (Leerlauf)		1700 - 3500 min^{-1}

Tischkreissäge	TKS 80 EBS
Aufnahmebohrung	Ø 30 mm
Schnitthöhe bei 90° / 45° / 47°	0 - 80 mm / 0 - 56 mm / 0 - 54 mm
Neigungswinkel	-2° - 47°
Tischabmessung (L x B)	690 x 580 mm
Tischhöhe ausgeklappt	900 mm
Tischhöhe eingeklappt	385 mm
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	37,0 kg

5 Geräteelemente

[1-1] Zubehörgarage
[1-2] Seitliche Griffbereiche
[1-3] 4 V-Profile
[1-4] Spaltkeil zum Nuten
[1-5] Tischeinsatz
[1-6] Spaltkeil mit Schutzabdeckungsträger
[1-7] Schutzabdeckung
[1-8] Sicherheitsaufkleber
[1-9] Winkelrastanschlag
[1-10] Feinjustierung
[1-11] Neigungswinkel-Einstellung
[1-12] Drehknöpfe für Klappbeine
[1-13] Skala
[1-14] Schnitthöhen-Einstellung
[1-15] Winkelzeiger
[1-16] Schiebestockgarage
[1-17] Klappbeine
[1-18] Abschlusskappe
[1-19] Schalterpanel
[1-20] Transportrollen
[1-21] Versandsicherung

Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang und am Ende der Betriebsanleitung.

6 Aufbau/Inbetriebnahme

VORSICHT

Schwere Transportverpackung mit Tischkreissäge
Verletzungsgefahr
► Die Transportverpackung mit der Tischkreissäge muss von 2 Personen getragen und ausgepackt werden.

6.1 Aufstellen der TKS 80 EBS

WARNUNG

Unzulässige Spannung oder Frequenz
Unfallgefahr
► Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
► Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung des Elektrowerkzeuges das Netzkabel und den Netzstecker. Lassen Sie Schäden nur in einer Fachwerkstatt beheben.
► Verwenden Sie für den Außenbereich nur dafür zugelassene Verlängerungskabel und Kabelverbindungen.

WARNUNG

Elektrowerkzeug kippt auf unebenem Boden
Unfallgefahr
► Auf sicheren Stand des Elektrowerkzeuges achten.
Der Boden muss eben sein, darf max. eine Neigung von 10° haben und muss frei von lose herumliegenden Gegenständen (z. B. Spänen und Schnittresten) sein.

Klappbeine

VORSICHT

Quetschen der Hände oder Finger beim Aus- oder Einklappen der Klappbeine

► Schutzhandschuhe tragen.

► Drehknöpfe für die Klappbeine **[1-12]** bis zum Anschlag öffnen.
► Klappbeine **[1-17]** aus- oder einklappen.
► Drehknöpfe für die Klappbeine **[1-12]** festdrehen.

Damit die TKS 80 EBS sicher steht, kann ein Klappbein durch Verdrehen der Abschlusskappe **[1-18]** in der Länge angepasst werden.

Zusatzbeine

WARNUNG

Unfallgefahr durch kippendes Elektrowerkzeug

► Zusatzbeine* immer in Verbindung mit einer Tischverbreiterung* oder einem Schiebetisch* verwenden.

* Nicht im Lieferumfang enthalten.

6.2 Vor der ersten Inbetriebnahme

► Sämtliches Verpackungsmaterial entfernen, auch Verpackungsmaterial unterhalb des Tisches.
► Versandsicherung **[1-21]** herausziehen.
► Sicherheitsaufkleber **[1-8]** entfernen.
► Vormontierten Spaltkeil zum Nuten **[1-4]** entfernen (siehe Kap. 9.8) und in Zubehörgarage **[1-1]** aufbewahren.
► Vormontiertes Universal-Sägeblatt ggf. gegen ein Sägeblatt für den zu sägenden Werkstoff tauschen (siehe Kap. 9.11).
► Spaltkeil mit Schutzabdeckung montieren (siehe Kap. 9.8).
► Winkelrastanschlag montieren (siehe Kap. 9.5).

6.3 Ein-/Ausschalten

WARNUNG

SawStop-AIM-Technologie funktioniert nur mit Schutzleiterverbindung und mit angeschlossener, geerdeter Stromquelle

Verletzungsgefahr

► Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht über die SYS-PST 1500 oder z.B. einen Transformator erfolgt.

ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus

► Schalten Sie die TKS 80 EBS nur ein, wenn das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück, mit Zubehör oder anderen Gegenständen hat.
► Verwenden Sie nur für die TKS 80 EBS vorgesehenes Zubehör.

Aufwärmphase

Elektronik zu kalt: Bei Umgebungstemperaturen < 5 °C kann sich der Start der TKS 80 EBS verzögern.

► Startversuch nach einigen Minuten wiederholen.

Einschalten

► Zum Einschalten grünen Hauptschalter **[2-1]** drücken.

*Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.*
*Rote LED **[2-5]** blinkt langsam.*
Die TKS 80 EBS führt eine Selbstkontrolle durch.

► Warten bis sich der Status der LEDs ändert.

*Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.*
*Rote LED **[2-5]** ist aus.*
Die TKS 80 EBS befindet sich im Standby.

► Grünen START-Knopf **[2-3]** drücken

Die TKS 80 EBS befindet sich im Sägebetrieb.
SawStop-AIM-Technologie ist aktiviert.

WARNUNG

SawStop-AIM-Technologie löst nicht aus

► Berühren Sie das Sägeblatt erst bei vollständigem Stillstand, wenn es nach dem Einschalten zu einem Stromausfall oder einem Spannungsabfall kommt.

Ausschalten

► Zum Ausschalten des Sägebetriebes den roten STOPP-Knopf **[2-2]** drücken.

*Grüne LED **[2-4]** blinkt schnell.*
*Rote LED **[2-5]** ist aus.*

► Warten bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.

ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus

► Berühren Sie das Sägeblatt nicht während es zum Stillstand kommt. Die SawStop-AIM-Technologie ist weiterhin aktiv und löst bei Berührung aus.

*Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.*
*Rote LED **[2-5]** ist aus.*
Die TKS 80 EBS befindet sich im Standby.
► Grünen Hauptschalter **[2-1]** drücken.
Die TKS 80 EBS ist außer Betrieb.

7 Transport

VORSICHT

Schwere Tischkreissäge
Verletzungsgefahr
► Die Tischkreissäge muss von 2 Personen getragen werden.
► Für den Transport an den seitlichen Griffbereichen **[3-3]** halten. Niemals an der Schutzabdeckung greifen und transportieren.

► Zubehör aus dem Lieferumfang in den Zubehörgaragen oder den dafür vorgesehenen Halterungen aufbewahren (**Bild 3a, 3b, 3c**).

Zubehörgarage	
Spaltkeil mit Schutzabdeckung	**[3-1]**
Spaltkeil zum Nuten	**[3-2]**
Patrone	**[3-4]**
Schiebestock	**[3-5]**
Winkelrastanschlag (Einstellungsmarkierungen **[3-6]** zum Verstauen des Winkelrastanschlags beachten.)	**[3-7]**
Netzkabel	
Netzkabelhalterungen	**[3-8]**
Netzkabel	**[3-9]**
Werkzeug	
Innensechskantschlüssel	**[3-10]**
Einmaulschlüssel für Spindelflansch	**[3-11]**
Einmaulschlüssel für Spindelmutter	**[3-12]**

► Nicht im Lieferumfang enthaltenes Zubehör entfernen.
► Klappbeine einklappen (siehe Kap. 6.1).
Die TKS 80 EBS kann transportiert werden.

7.1 Transportrollen

Für den Transport auf kurzen Distanzen ist die TKS 80 EBS mit Transportrollen **[1-20]** versehen.

► Die TKS 80 EBS an den seitlichen Griffbereichen **[1-2]** halten und an gewünschte Position ziehen.

8 SawStop-AIM-Technologie

Durch die SawStop-AIM-Technologie können schwerste Verletzungen vermieden werden.

Das Herzstück der SawStop-AIM-Technologie ist eine Patrone, die einen Alublock mit Hilfe einer Feder in das Sägeblatt treibt. Ausgelöst wird der Mechanismus durch einen kapazitiven Sensor, wenn es bei laufendem Betrieb zu einem Kontakt mit menschlicher Haut oder anderem leitfähigem Materialien kommt.

Die SawStop-AIM-Technologie funktioniert nur mit Schutzleiterverbindung und geerdeter Stromquelle. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht über die SYS-PowerStation oder z.B. einen Transformator erfolgt.

ⓘ Arbeiten mit der TKS 80 EBS ist nur mit eingesetzter Patrone möglich.

WARNUNG

Eintretender Schall beim Auslösen der SawStop-AIM-Technologie
Unfallgefahr
► Gehörschutz benutzen.

ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus
► Berühren Sie das Sägeblatt nicht mit dem Längsanschlag oder dem Queranschlag.

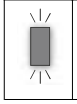
ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus oder die TKS 80 EBS startet nicht.
Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene zu klein.
► Beim Sägen von Schnittbreiten ⩽ 3 mm eine Zulage ⩾ 19 mm verwenden.

8.1 Funktionsüberwachung

Die SawStop-AIM-Technologie überwacht kontinuierlich den regulären Sägebetrieb. Den aktuellen Betriebszustand zeigen die LED-Leuchten.

LED-Status im Standby

	Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.	Tischkreissäge fährt in ca. 10 Sekunden hoch.
	Rote LED **[2-5]** blinkt langsam.	
	Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.	Tischkreissäge ist betriebsbereit und befindet sich im Standby.
	Rote LED **[2-5]** ist aus.	
	Grüne LED **[2-4]** blinkt schnell.	Wiederanlaufschutz Beim Aktivieren des Bypass-Modus wurde gelber SawStop-AIM-Schalter zu früh losgelassen. ► Zur Fehlerbehebung roten STOPP-Knopf drücken.
	(abwechselnd)	
	Rote LED **[2-5]** blinkt schnell.	
	Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.	Berührung des Sägeblatts im Standby. ► Kontaktauslöser entfernen und bis zur Fehlerbehebung ca. 5 Sekunden warten. **Oder:** Abstand zwischen Sägeblatt und Anschschlagschiene zu klein. ► Beim Sägen von Schnittbreiten ⩽ 3 mm eine Zulage ⩾ 19 mm verwenden.
	Rote LED **[2-5]** blinkt schnell.	
	Grüne LED **[2-4]** ist aus.	Fehler der Patronenfeststellung. ► Tischkreissäge ausschalten und Patronenfeststellung kontrollieren.
	Rote LED **[2-5]** blinkt langsam.	
	Grüne LED **[2-4]** blinkt langsam.	Fehlendes oder zu kleines Sägeblatt. ► Tischkreissäge ausschalten und passendes Sägeblatt (siehe Kap. 3) einsetzen.
	Rote LED **[2-5]** leuchtet konstant.	
	Grüne LED **[2-4]** ist aus.	Patrone ersetzen. ► Tischkreissäge ausschalten. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, neue Patrone einsetzen. **Oder:** Elektronik zu kalt: Aufwärmphase bei Umgebungstemperaturen < 5° C. ► Startversuch nach einigen Minuten wiederholen.
	Rote LED **[2-5]** leuchtet konstant.	

LED-Status im Betrieb

	Grüne LED **[2-4]** blinkt schnell.	Sägeblatt kommt zum Stillstand. ⓘ SawStop-AIM-Technologie ist aktiv und löst bei Berührung aus.
	Rote LED **[2-5]** ist aus.	
	Grüne LED **[2-4]** blinkt langsam.	Aktivierter Bypass-Modus.
	Rote LED **[2-5]** ist aus.	
	Grüne LED **[2-4]** blinkt langsam.	Berührung des Sägeblatts bei aktiviertem Bypass-Modus Fehler behoben wenn das Sägeblatt zum Stillstand kommt.
	Rote LED **[2-5]** blinkt schnell.	

LED-Status im Standby oder im Betrieb

	Grüne LED **[2-4]** ist aus.	Werkstück zu feucht. ► Tischkreissäge ausschalten und das Werkstück trocknen oder im Bypass-Modus sägen.
	Rote LED **[2-5]** blinkt schnell.	

	Grüne LED **[2-4]** blinkt schnell.	Sägeblatt kommt während des Sägens zum Stillstand. ► Tischkreissäge aus- und einschalten und Werkstück langsamer sägen. **Oder:** Tischkreissäge befindet sich im Sägebetrieb und gelber SawStop-AIM-Schalter wurde gedrückt. ► Tischkreissäge aus- und einschalten.
	Rote LED **[2-5]** leuchtet konstant.	

8.2 SawStop-AIM-Technologie aktivieren

ⓘ Bei Auslieferung und nach jeder erneuten Inbetriebnahme ist die SawStop-AIM-Technologie aktiviert.

► Roten STOPP-Knopf **[2-2]** drücken.

SawStop-AIM-Technologie ist aktiviert.

8.3 Bypass-Modus (deaktivierte SawStop-AIM-Technologie)

ⓘ Nutzen Sie den Bypass-Modus nur um leitfähige Materialien zu sägen. Aktivieren Sie die SawStop-AIM-Technologie danach wieder.

Bypass-Modus aktivieren

► Gelben SawStop-AIM-Schalter **[2-6]** gedrückt halten.

*Rote LED **[2-5]** blinkt einmal, danach sofort*

► grünen START-Knopf **[2-3]** drücken.

Die TKS 80 EBS läuft an.

*Rote LED **[2-5]** blinkt erneut einmal.*

► Gelben SawStop-AIM-Schalter **[2-6]** und grünen START-Knopf **[2-3]** loslassen.

*Grüne LED **[2-4]** blinkt langsam.*

*Rote LED **[2-5]** ist aus.*

Die TKS 80 EBS ist einsatzbereit im Bypass-Modus.

Bypass-Modus deaktivieren (SawStop-AIM-Technologie aktivieren)

► Roten STOPP-Knopf **[2-2]** drücken.

SawStop-AIM-Technologie ist aktiviert.

8.4 Leitfähigkeit des Materiales prüfen

Die Leitfähigkeit von Materialien kann vorab geprüft werden, ohne dass die SawStop-AIM-Technologie auslöst.

► Grünen Hauptschalter **[2-1]** drücken.

Die TKS 80 EBS ist betriebsbereit.

► Material an das Sägeblatt legen.

*Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.*

*Rote LED **[2-5]** blinkt schnell.*

***Material ist leitfähig:** Arbeiten im Bypass-Modus (siehe Kap. 8.3).*

*Grüne LED **[2-4]** leuchtet konstant.*

*Rote LED **[2-5]** ist aus.*

***Material ist nicht leitfähig:** Arbeiten mit aktiver SawStop-AIM-Technologie (siehe Kap. 8.2).*

8.5 Ausgelöste SawStop-AIM-Technologie

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierten Anlauf der Tischkreissäge

► Vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Rücksendehinweis zur ausgelösten SawStop-AIM-Technologie

Die Patronen speichern elektronische Daten, die während der Auslösung gemessen werden. Wenn Sie die ausgelöste Patrone an Festool zurücksenden, können wir diese Daten abrufen, um Elektronik und Software zu analysieren.

Bestätigen die ausgelesenen Daten die Auslösung durch Hautkontakt, erhalten Sie eine Ersatzpatrone. Festool behält sich das Recht vor über solche Fälle individuell zu entscheiden.

Bitte teilen Sie uns Ihren Namen sowie eine Kontaktmöglichkeit (E-Mail, Telefon, Adresse) mit, damit wir Sie telefonisch oder schriftlich kontaktieren können.

Informationen zum Datenschutz und zu den Festool Kontaktdaten finden Sie auf unserer Webseite unter: www.festool.de

Patrone und Sägeblatt wechseln

Beim Auslösen der SawStop-AIM-Technologie wird durch die Patrone ein Alublock in das Sägeblatt getrieben und das Sägeblatt kommt unter dem Tisch zum Stillstand.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch wegfliegende Teile

► Die Patrone **UND** das Sägeblatt müssen erneuert werden.

Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.

► Tischeinsatz demontieren (siehe Kap. 9.6).

► Spaltkeil demontieren (siehe Kap. 9.8).

► Schnitthöhen-Einstellung **[4-2]** auf das Minimum von 0 mm drehen und gegen den Widerstand weiter drehen.

Schnitthöhen-Einstellung **[4-2]** auf das Maximum von 80 mm drehen.

Die Schnitthöhe ist auf das Maximum von 80 mm eingestellt.

► Patronenfeststellung **[4-4]** eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen **[4-5]**.
► Spindelmutter **[4-6]** lösen und Flansch **[4-7]** des Sägeblatts abnehmen.
► Einmaulschlüssel **[4-8]** als Hebel verwenden, um das Sägeblatt vorsichtig von der Werkzeugspindel zu schieben **[4-10]**.

Einmaulschlüssel **[4-9]** als Hebel verwenden, um die Patrone vorsichtig von den Befestigungsstiften zu schieben **[4-11]**.

Beide Schritte wiederholen, bis das Sägeblatt und die Patrone entfernt sind.

► Neue Patrone montieren (siehe Kap. 9.12).
► Neues Sägeblatt montieren (siehe Kap. 9.11).
► Tischeinsatz montieren (siehe Kap. 9.6).
► Spaltkeil montieren (siehe Kap. 9.8).

9 Weitere Einstellungen / Funktionen

WARNUNG

Verletzungsgefahr, Stromschlag

► Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug stets das Elektrowerkzeug ausschalten, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und anschließend den Stillstand des Sägeblattes abwarten.

9.1 Elektronik

Die TKS 80 EBS wird elektronisch überwacht mit folgenden Eigenschaften:

Sanftanlauf

Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf des Elektrowerkzeugs. Durch den begrenzten Anlaufstrom lösen auch haushaltsübliche Sicherungen nicht aus.

Drehzahlregelung

Die Drehzahl lässt sich mit dem Stellrad **[2-7]** stufenlos im Drehzahlbereich (siehe Kap. 4) einstellen. Damit können Sie die Schnittgeschwindigkeit dem jeweiligen Werkstoff optimal anpassen.

Drehzahlstufe je Material	
Holz	6
Laminat, Mineralwerkstoffe	2 - 5
Aluminium, Kunststoff	3 - 6

Die vorgewählte Motordrehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Überlastsicherung

Bei extremer Überlastung des Elektrowerkzeugs wird die Stromzufuhr reduziert. Wird der Motor für einige Zeit blockiert, wird die Stromzufuhr vollständig unterbrochen. Nach Entlastung bzw. Ausschalten ist das Elektrowerkzeug wieder betriebsbereit.

Temperatursicherung

Um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden, wird bei zu hoher Motortemperatur die Leistungsaufnahme begrenzt (z.B. bei zu hohem Druck während des Arbeitens). Steigt die Temperatur weiter, schaltet das Elektrowerkzeug ab. Erst nach Abkühlung des Motors ist ein erneutes Einschalten möglich.

Bremse

Beim Ausschalten wird das Sägeblatt in ca. 3 Sekunden elektronisch bis zum Stillstand abgebremst.

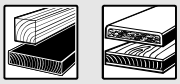
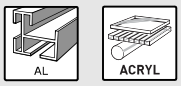
Wiederanlaufschutz

Der eingebaute Wiederanlaufschutz verhindert, dass das Elektrowerkzeug im Dauerbetriebszustand nach einer Spannungsunterbrechung wieder selbständig anläuft. Zur Wiederinbetriebnahme muss das Elektrowerkzeug zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden.

9.2 Sägeblatt auswählen

Festool-Sägeblätter sind mit einem farbigen Ring gekennzeichnet. Die Farbe des Rings steht für den Werkstoff, für den das Sägeblatt geeignet ist.

Beachten Sie die erforderlichen Sägeblattdaten (siehe Kap. 3.1).

Farbe	Werkstoff	Symbol
Gelb	Holz	
Rot	Laminat, Mineralwerkstoff	
Blau	Aluminium, Kunststoff	

9.3 Schnitthöhe einstellen

Um die Schnitthöhe stufenlos von 0 mm - 80 mm einzustellen:

► An der Schnitthöhen-Einstellung **[5-5]** drehen.

+ erhöht die Schnitthöhe bis auf 80 mm

- verkleinert die Schnitthöhe bis auf 0 mm

ⓘ Ein präziser Sägeschnitt wird erreicht, wenn die eingestellte Schnitthöhe 2 mm - 5 mm größer ist als die Werkstückdicke.

Bei Verdecktschnitten wird die Schnitthöhe nach der gewünschten Tiefe des Verdecktschnittes eingestellt.

9.4 Neigungswinkel einstellen

Das Sägeblatt lässt sich zwischen 0° und 45° schwenken und um ±2° auf -2° und 47° feinjustieren.

► Neigungswinkel-Einstellung **[5-3]** gegen Schnitthöhen-Einstellung **[5-5]** drücken und halten.
► Neigungswinkel-Einstellung **[5-3]** entlang der Skala **[5-1]** bewegen, bis der Winkelzeiger **[5-2]** auf den gewünschten Winkel zeigt.
► Neigungswinkel-Einstellung **[5-3]** und Schnitthöhen-Einstellung **[5-5]** loslassen.

Für genaue Passarbeiten das Sägeblatt um jeweils 2° über die beiden Endstellungen hinaus schwenken:

Feinjustierung

► Neigungswinkel auf 0° einstellen um eine Feinjustierung von bis zu -2° einzustellen.
Neigungswinkel auf 45° einstellen um eine Feinjustierung von bis zu 47° einzustellen.
► Drehgriff zur Feinjustierung **[5-4]** drehen.

\+ Endstellung bis 47°

\- Endstellung bis -2°

0 Nullposition

Endstellungen 0° und 45° sind aktiv.

9.5 Winkelrastanschlag

Der Winkelrastanschlag kann als Längsanschlag (**Bild 6a**) und als Quer- bzw. Winkelanschlag (**Bild 6b**) eingesetzt werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Werkzeug

► Anschlagschiene **[6-7]** darf nicht in die Schnittbereiche hineinreichen.
► Sämtliche Schrauben und Drehknöpfe des Winkelrastanschlags müssen während des Sägens fest angezogen sein.

Montage des Winkelrastanschlags

Der mitgelieferte Winkelrastanschlag kann an allen vier V-Profilen **[6-12]** befestigt werden.

► Drehknopf **[6-1]** lösen.
► Winkelrastanschlag **[6-10]** in ein V-Profil **[6-12]** einsetzen.
► Innensechskantschrauben **[6-9]** justieren um Führung des Winkelrastanschlags **[6-10]** im V-Profil **[6-12]** zu stabilisieren.
► Kugellager **[6-13]** justieren um Winkelrastanschlag **[6-10]** einzustellen.
► Winkelrastanschlag **[6-10]** im V-Profil **[6-12]** so weit schieben bis der Winkelrastanschlag **[6-10]** das grün markierte Feld an der Tischseite verdeckt **[6-11]**.
► Drehknopf **[6-1]** festdrehen.

Winkelrastanschlag als Längsanschlag

► Schraube **[6-4]** lösen.
► Fixierstift **[6-3]** anheben.
► Winkel anhand der Skala **[6-5]** auf 0° einstellen.
► Fixierstift **[6-3]** einrasten.
► Schraube **[6-4]** festdrehen.
► Schraube **[6-6]** lösen.
► Anschlagschiene **[6-7]** so einstellen, dass der dreieckige Pfeil innerhalb des grünen Aufkleberfeldes liegt **[6-8]**.
► Schraube **[6-6]** festdrehen.

*Längsanschlag (**Bild 6a**) ist einsatzbereit.*

Winkelrastanschlag als hoher oder niedriger Längsanschlag

ⓘ Der Winkelrastanschlag kann als hoher oder niedriger Längsanschlag verwendet werden. Dazu wird die Anschlagschiene hochkant oder flach eingesetzt.

Der niedrige Längsanschlag wird verwendet um eine Kollision mit der Schutzabdeckung zu vermeiden, z.B. bei Gehrungsschnitten mit einem um 45° geschwenkten Sägeblatt.

- ► Schraube **[6-6]** lösen.
- ► Anschlagschiene **[6-7]** herausziehen, wenden und wieder einsetzen.
- ► Anschlagschiene **[6-7]** so einstellen, dass der dreieckige Pfeil innerhalb des grünen Aufkleberfeldes liegt **[6-8]**.
- ► Schraube **[6-6]** festdrehen.

Schnittbreite einstellen

- ► Schraube **[6-15]** lösen.
- ► Gewünschte Schnittbreite einstellen.
- ► Schraube **[6-15]** festdrehen.

Schnittbreite ⩽ 3 mm

ACHTUNG

SawStop-AIM-Technologie löst aus oder die TKS 80 EBS startet nicht.

Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene zu klein.

- ► Beim Sägen von Schnittbreiten ⩽ 3 mm eine Zulage ⩾ 19 mm verwenden.

Winkelrastanschlag als Schiebevorrichtung

- ► Drehknopf **[6-1]** lösen.

*Winkelrastanschlag **[6-10]** kann als Schiebevorrichtung entlang des V-Profils **[6-12]** bewegt werden.*

Winkelrastanschlag als Quer- und Winkelanschlag

- ► Drehknopf **[6-1]** lösen.
- ► Schraube **[6-4]** lösen.
- ► Fixierstift **[6-3]** anheben und Anschlagschiene **[6-7]** im gewünschten Winkel anhand der Skala **[6-5]** einstellen.
- ► Fixierstift **[6-3]** einrasten.
- ► Schraube **[6-4]** festdrehen.
- ► Schraube **[6-15]** lösen.
- ► Anschlagschiene **[6-7]** aus dem Schnittbereich herausbewegen.
- ► Schraube **[6-15]** festdrehen.

*Winkelrastanschlag **[6-10]** kann als Schiebevorrichtung entlang des V-Profils **[6-12]** bewegt werden.*

*Quer- und Winkelanschlag (**Bild 6b**) ist einsatzbereit.*

Winkelrastanschlag justieren: Parallelität einstellen

- ► Anschlagschiene **[6-7]** im rechten Winkel zum Sägeblatt einstellen (siehe Kap. 9.5).
- ► Innensechskantschrauben **[6-14]** lösen.
- ► Winkelmesser zwischen Sägeblatt und Schiebegriff **[6-2]** legen.
- ► Schiebegriff **[6-2]** anhand des Winkelmessers auf 90° justieren.
- ► Innensechskantschrauben **[6-14]** festschrauben.

9.6 Tischeinsatz

Tischeinsatz demontieren

- ► Tischeinsatz **[7-1]** mit Einmaulschlüssel **[7-2]** in Pfeilrichtung öffnen.
- ► Tischeinsatz **[7-1]** entnehmen.

Tischeinsatz montieren

- ► Tischeinsatz **[7-1]** in Tisch einsetzen und einrasten.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Rückschlag

- ► Achten Sie darauf, dass der Tischeinsatz korrekt eingesetzt ist und eine ebene Fläche mit dem Sägetisch bildet.

9.7 Schutzabdeckung

Schutzabdeckung montieren

- ► Sägeblatt auf maximale Schnitthöhe einstellen (siehe Kap. 9.3).
- ► Neigungswinkel auf 0° einstellen (siehe Kap. 9.4).
- ► Schraube **[8-2]** aus Schutzabdeckung **[8-1]** herausdrehen.
- ► ❶ Den in der Schutzabdeckung **[8-1]** liegenden Längszapfen in die Nut **[8-4]** des Spaltkeils **[8-5]** einführen.
- ► Schraube **[8-2]** wieder in die Schutzabdeckung **[8-1]** und durch das Loch im Spaltkeil **[8-3]** stecken und festdrehen.

Schutzabdeckung demontieren

- ► Sägeblatt auf maximale Schnitthöhe einstellen (siehe Kap. 9.3).
- ► Neigungswinkel auf 0° einstellen (siehe Kap. 9.4).
- ► Schutzabdeckung **[8-1]** festhalten und Schraube **[8-2]** herausdrehen.

► ❷ Den in der Schutzabdeckung liegenden Längszapfen aus der Nut **[8-4]** des Spaltkeils **[8-5]** ziehen und Schutzabdeckung **[8-1]** abnehmen.
► Schraube **[8-2]** wieder in die Schutzabdeckung **[8-1]** stecken und festdrehen.

Schutzabdeckung einstellen

► Drehknopf **[8-8]** lösen.
► Zum Einstellen des Winkelrastanschlags den seitlichen Splitterschutz der Schutzabdeckung **[8-6]** mit der Rastnase **[8-7]** in oberer Position verrasten.
► ❸ Schutzabdeckung in die obere Position heben und Drehknopf **[8-8]** festdrehen.
► ❹ Nach Einstellung des Winkelrastanschlags den Drehknopf **[8-8]** wieder lösen und den seitlichen Splitterschutz der Schutzabdeckung **[8-6]** aushängen.

ⓘ Die Schutzabdeckung **[8-1]** und der Splitterschutz der Schutzabdeckung **[8-6]** müssen frei auf der Tischplatte liegen.

9.8 Spaltkeil wechseln

ⓘ Spaltkeil mit Schutzabdeckung **[9-1]** für Längs- und Winkelschnitte verwenden.
Spaltkeil zum Nuten **[9-2]** für Verdeckt-schnitte verwenden.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Rückschlag

► Direkt im Anschluss an Arbeiten, die das Entfernen des Spaltkeils mit Schutzabdeckung erfordern, unbedingt wieder die Sicherheitseinrichtungen installieren.

Mit montiertem Tischeinsatz

► Schnitthöhe auf das Maximum von 80 mm einstellen (siehe Kap. 9.3).
► Innensechskantschlüssel **[9-4]** aus der Halterung **[9-5]** entnehmen.
► Innensechskantschlüssel **[9-4]** vollständig in die Öffnung **[9-3]** stecken.
► Innensechskantschlüssel **[9-4]** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
► Spaltkeil entnehmen bzw. wechseln (**Bild 9c**).
► Innensechskantschlüssel **[9-4]** gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
► Innensechskantschlüssel **[9-4]** entnehmen und in der Halterung **[9-5]** aufbewahren.

Mit demontiertem Tischeinsatz

► Hebelgriff **[9-6]** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
► Spaltkeil entnehmen bzw. wechseln (**Bild 9c**).
► Hebelgriff **[9-6]** gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

9.9 Absaugung

WARNUNG

Gesundheitsgefährdende Stäube
Verletzung der Atemwege

► Nie ohne Absaugung arbeiten.
► Nationale Bestimmungen beachten.
► Tragen Sie einen Atemschutz.

Die TKS 80 EBS besitzt zwei Absauganschlüsse mit Bajonettkupplung:

Oberer Absauganschluss **[10-1]** mit Ø 27 mm und unterer Absauganschluss **[10-4]** mit Ø 36 mm.

► Zur Führung des oberen Absaugschlauches den Absaugschlauchhalter **[10-2]** an eines der V-Profile stecken.

Das Absaugset **[10-3]** führt beide Absauganschlüsse zusammen, so dass ein Festool Absaugmobil mit Anschlussstutzen Ø 50 mm angeschlossen werden kann.

9.10 Sägeblattabdeckung

Sägeblattabdeckung öffnen

► Schraube **[11-1]** lösen und die beiden Schlüssel entnehmen.
► Drehknopf **[11-2]** lösen.
► Verschluss **[11-3]** mit Einmaulschlüssel für Spindelflansch **[11-5]** oder mit geeignetem Schraubendreher öffnen.
► Sägeblattabdeckung **[11-4]** öffnen.

Sägeblattabdeckung schließen

► Sägeblattabdeckung **[11-4]** einsetzen.
► Verschluss **[11-3]** mit Einmaulschlüssel für Spindelflansch **[11-5]** schließen.
► Beide Einmaulschlüssel einsetzen und Schraube **[11-1]** festdrehen.
► Drehknopf **[11-2]** festdrehen.

9.11 Sägeblatt wechseln

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heißes und scharfes Einsatzwerkzeug

- ► Keine stumpfen und defekten Einsatzwerkzeuge verwenden.
- ► Schutzhandschuhe tragen beim Hantieren mit Einsatzwerkzeug.

ⓘ Sägeleistung und Schnittqualität hängen wesentlich vom Zustand und der Zahnform des Sägeblatts ab. Deshalb nur scharfe, und für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignete Sägeblätter verwenden.

Sägeblatt demontieren

- ► Sägeblattabdeckung öffnen (siehe Kap. 9.10).
- ► Tischeinsatz demontieren (siehe Kap. 9.6)
- ► Maximale Schnitthöhe einstellen (siehe Kap. 9.3).
- ► Mit den beiden Einmaulschlüsseln **[12-1]** das Sägeblatt **[12-2]** von der Werkzeugspindel **[12-3]** lösen.
- ► Spindelmutter **[12-5]** und Spindelflansch **[12-4]** von der Werkzeugspindel **[12-3]** abnehmen.
- ► Sägeblatt **[12-2]** von der Werkzeugspindel **[12-3]** abnehmen.

Ein neues oder anderes Sägeblatt kann montiert werden.

WARNUNG

Unfallgefahr durch lose rotierendes Sägeblatt

- ► Drehrichtung von Sägeblatt und Säge müssen übereinstimmen (siehe Pfeilrichtung).
- ► Beschriftung des Sägeblatts muss sichtbar sein.
- ► Spindelflansch **[12-4]** und Spindelmutter **[12-5]** mit Anzugdrehmoment ⩾ 25 Nm festziehen.

Sägeblatt montieren

- ► Neues oder anderes Sägeblatt **[12-6]** auf die Werkzeugspindel **[12-3]** aufsetzen.
- ► Spindelflansch **[12-4]** auf die Werkzeugspindel **[12-3]** aufsetzen und Spindelmutter **[12-5]** mit den beiden Einmaulschlüsseln **[12-1]** festziehen.

  ⓘ Sägeblatt und Patrone dürfen sich nicht berühren.
- ► Tischeinsatz montieren (siehe Kap. 9.6).
- ► Sägeblattabdeckung schließen (siehe Kap. 9.10).

9.12 Patrone wechseln

Patrone demontieren

- ► Sägeblattabdeckung öffnen (siehe Kap. 9.10).
- ► Neigungswinkel auf 0° einstellen (siehe Kap. 9.4).
- ► ❶ Patronenfeststellung **[13-1]** eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
- ► ❷ Patronenfeststellung **[13-1]** herausziehen.
- ► ❸ Patrone **[13-3]** von den Befestigungsstiften **[13-2]** abziehen.

WARNUNG

SawStop-AIM-Technologie löst nicht aus

- ► Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder heruntergefallene Patrone.

Patrone montieren

- ► ❶ Schutzkappe **[13-4]** von neuer Patrone abziehen.
- ► ❷ Patrone **[13-6]** auf die Befestigungsstifte **[13-5]** aufsetzen.
- ► ❸ Patronenfeststellung **[13-7]** einsetzen.
- ► ❹ Patronenfeststellung **[13-7]** eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

  ⓘ Sägeblatt und Patrone dürfen sich nicht berühren.
- ► Sägeblattabdeckung schließen (siehe Kap. 9.10).

10 Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug

10.1 Sicheres Arbeiten

Beim Arbeiten alle eingangs eingeführten Sicherheitshinweise sowie folgende Regeln beachten:

Schutzeinrichtungen

- – Das Elektrowerkzeug darf nur benutzt werden, wenn sich alle Schutzeinrichtungen in der vorgesehenen Position befinden und wenn sich das Elektrowerkzeug in gutem Zustand befindet und ordnungsgemäß gewartet ist.
- – Verwenden Sie immer die mitgelieferten Spaltkeile und die Schutzabdeckung. Achten Sie auf deren korrekte Einstellung wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Ein nicht korrekt eingestellter Spaltkeil und

das Entfernen von sicherheitsrelevanten Bauteilen, wie der Schutzabdeckung, kann zu schweren Verletzungen führen.
- Die Tischplatte und der Tischeinsatz dürfen keine Beschädigungen (z.B. Einschnitte am Sägespalt) aufweisen. Tauschen Sie eine beschädigte Tischplatte oder einen beschädigten Tischeinsatz unverzüglich aus.
- Arbeiten Sie nie ohne eingesetzten Tischeinsatz.

Arbeitsposition
- Korrekte Arbeitsposition:
  - vorn an der Bedienerseite;
  - frontal zur Säge;
  - neben der Sägeblattflucht.
- Verletzungsgefahr durch wegfliegende Teile. Umstehende Personen können verletzt werden. Abstand halten.

Arbeitsbereites Abstellen
- Um Stolpern zu vermeiden, das Netzkabel auf die Netzkabelhalterungen hängen (siehe Kap. 7) und das Absaugmobil nahe dem Elektrowerkzeug abstellen.

Schutzhandschuhe
- Tragen Sie keine Schutzhandschuhe beim Sägen. Schutzhandschuhe können vom Sägeblatt erfasst werden und die Hand in das Sägeblatt ziehen.

Drehzahl
- Um eine Überhitzung des Sägeblatts oder ein Schmelzen des Kunststoffes zu vermeiden, stellen Sie für das Schnittmaterial die richtige Drehzahl ein und verwenden Sie beim Schneiden keine übermäßige Andruckkraft.

Elektronik
- Nicht bei defekter Elektronik des Elektrowerkzeugs arbeiten, da dies zu überhöhten Drehzahlen führen kann. Eine fehlerhafte Elektronik erkennen Sie am fehlenden Sanftanlauf, wenn keine Drehzahlregelung möglich ist und bei Rauchentwicklung oder Verbrennungsgeruch aus der Maschine.

Werkstücke
- Arbeiten Sie nicht mit übergroßen und zu schweren Werkstücken, die das Werkzeug beschädigen könnten.
- Lange Werkstücke an der Abnahmeseite abstützen.

Sägeblattbereich
- Halten Sie den Bereich hinter dem Sägeblatt frei von Schnittresten oder sonstigen Werkstückteilen.
- Entfernen Sie keine Schnittreste oder sonstige Werkstückteile aus dem Schnittbereich, solange die Tischkreissäge läuft und die Sägeeinheit sich noch nicht in Ruhestellung befindet.
- Ist das Sägeblatt blockiert, schalten Sie die Maschine sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie erst dann das verkeilte Werkstück.

10.2 Schiebestock

WARNUNG

Unfallgefahr durch rotierendes Sägeblatt
- ► Bei einem Abstand von 50 - 150 mm zwischen Anschlagschiene **[14-2]** und Sägeblatt **[14-3]** immer den mitgelieferten Schiebestock **[14-1]** verwenden.

ⓘ Bei Nichtbenutzung den Schiebestock **[14-1]** in der Schiebstockgarage **[14-4]** aufbewahren.

10.3 Längsschnitte
- ► Für Längsschnitte den Spaltkeil mit Schutzabdeckung verwenden (siehe Kap. 9.8).
- ► Winkelrastanschlag als Längsanschlag einstellen (siehe Kap. 9.5).
- ► Werkstück am Anschlag führen.

10.4 Gehrungslängsschnitte

ⓘ Werkstücke mit einer Breite ⩽ 150 mm ausschließlich rechte Anschlagschiene verwenden. Dies sorgt für mehr Platz zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt

- ► Spaltkeil mit Schutzabdeckung verwenden (siehe Kap. 9.8).
- ► Winkelrastanschlag als Längsanschlag einstellen (siehe Kap. 9.5).
- ► Neigungswinkel des Sägeblatts einstellen (siehe Kap. 9.4).
- ► Werkstück am Anschlag führen.

10.5 Winkelschnitte
- ► Für Winkelschnitte den Spaltkeil mit Schutzabdeckung verwenden (siehe Kap. 9.8).
- ► Winkelrastanschlag als Quer- und Winkelanschlag verwenden (siehe Kap. 9.5).
- ► Werkstück mit Anschlag führen.

10.6 Verdecktschnitte

WARNUNG

Unfallgefahr durch Rückschlag

► Direkt im Anschluss an Arbeiten, die das Entfernen des Spaltkeils mit Schutzabdeckung erfordern, unbedingt wieder die Sicherheitseinrichtungen installieren.

ⓘ Komplizierte Verdecktschnitt-Verfahren, z. B. Eintauchsägen oder Auskehlen, sind nicht zulässig.

ⓘ Verwenden Sie für Verdecktschnitte einen Druckkamm*, damit das Werkstück während des Schnittes fest auf den Tisch gedrückt wird.

* Nicht im Lieferumfang enthalten.

Für Verdecktschnitte den Spaltkeil zum Nuten verwenden (siehe Kap. 9.8).

Nuten

► Nutbreite einstellen (siehe Kap. 9.3).
► Winkelrastanschlag als Längsanschlag einstellen (siehe Kap. 9.5).
► Werkstück am Anschlag führen.
► Vorgang wiederholen bis zur gewünschten Nutbreite.

Falzen

ⓘ Den ersten Schnitt in die schmale Seite des Werkstückes sägen.

► Schnitthöhe des ersten Schnittes einstellen (siehe Kap. 9.3).
► Winkelrastanschlag als Längsanschlag einstellen (siehe Kap. 9.5).

Der erste Schnitt in die schmale Seite des Werkstückes kann durchgeführt werden.

► Werkstück wenden.
► Schnitthöhe des zweiten Schnittes einstellen (siehe Kap. 9.3).
► Winkelrastanschlag als Längsanschlag einstellen (siehe Kap. 9.5).

ⓘ Abstand zum Längsanschlag so wählen, dass die bereits gesägte Nut nicht an der Seite des Anschlags liegt.

Der zweite Schnitt an der schmalen Seite des Werkstückes kann durchgeführt werden.

11 Aufbewahrung

► Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
► Absaugschlauch entfernen.
► Zubehör aus dem Lieferumfang in den Zubehörgaragen oder den dafür vorgesehenen Halterungen aufbewahren (siehe Kap. 7).
► Nicht im Lieferumfang enthaltenes Zubehör entfernen.
► TKS 80 EBS nicht im Freien lagern.

VORSICHT

Schnittverletzungen durch hervorstehende Teile

► Tischkreissäge aufrecht lagern.

12 Wartung und Pflege

WARNUNG

Verletzungsgefahr, Stromschlag

► Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!
► Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die ein Öffnen des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden.

WARNUNG

Falsche Prüfungen können zur Beschädigung des Geräts und zur Verletzung des Anwenders führen

► Zur Prüfung der elektrischen Sicherheit sind spezielle Informationen erforderlich. Diese sind bei der Festool Servicewerkstätte ihres Landes erhältlich.

Kundendienst und Reparatur nur durch Hersteller oder durch Servicewerkstätten. Nächstgelegene Adresse unter: www.festool.de/service

Nur original Festool Ersatzteile verwenden! Bestell-Nr. unter: www.festool.de/service

► Beschädigte Schutzeinrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
► Zur Sicherung der Luftzirkulation die Kühlluftöffnungen im Gehäuse stets frei und sauber halten.
► Staubablagerungen durch Absaugen entfernen.

► Wenn Holzsplitter den Absaugkanal verstopfen:
  ▷ Sägeblattabdeckung öffnen (siehe Kap. 9.10).
  ▷ Sägeblattabdeckung aussaugen.
► Wickeln Sie nach Beendigung der Arbeit das Netzkabel wieder auf (**Bild 3b**).

Das Gerät ist mit selbstabschaltbaren Spezialkohlen ausgerüstet. Sind diese abgenutzt, erfolgt eine automatische Stromunterbrechung und das Gerät kommt zum Stillstand.

13 Zubehör

Verwenden Sie nur Festool Originalzubehör.

Die Bestellnummern für Zubehör und Werkzeuge finden Sie in Ihrem Festool Katalog oder im Internet unter www.festool.de.

Zusätzlich zu dem beschriebenen Zubehör bietet Festool weiteres umfangreiches System-Zubehör an, das Ihnen einen vielfältigen und effektiven Einsatz Ihrer Säge gestattet, z.B.:

- Sägeblätter für verschiedene Materialien.
- Tischverbreiterung
- Tischverlängerung
- Schiebetisch
- Längsanschlag

14 Umwelt

Gerät nicht in den Hausmüll werfen! Geräte, Zubehör und Verpackungen einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen. Geltende nationale Vorschriften beachten.

Nur EU: Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Informationen zur REACh: www.festool.com/reach